

“Dealing with European Issues – Four countries – Four visions of Europe” Europäischen Fragestellungen – Vier Länder – Vier Visionen von Europa

So lautet der Titel zweier Studienreisen, die 20 ausgewählte Journalisten aus Frankreich, Italien, Polen und Deutschland in eben diese vier Ländern bringen. Ziel ist es, sich vor Ort mit relevanten Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft der jeweiligen Länder über aktuelle und europäische Themen zunächst zu informieren und sich dann im Anschluss damit auseinandersetzen zu können.

Das dfi organisiert diese Reisen in Kooperation mit dem BoschAlumniNetwork und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, finanziert werden sie überwiegend von der Robert Bosch Stiftung. Das BoschAlumniNetwork besteht seit 2017 und bietet ehemaligen Teilnehmern der unterschiedlichsten Förderprogramme der Stiftung eine Plattform für Austausch und Zusammenarbeit. Journalisten sind ein fester Bestandteil des Netzwerks. Mit der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit kommt ein neuer Akteur ins Spiel, der eine Europäisierung seiner bislang bilateral deutsch-polnischen Programme anstrebt.

Die erste der beiden Studienreisen fand Anfang November statt und führte die 20 Teilnehmer nach Lyon und Mailand. Es konnten Vertreter aller großen politischen Parteien zum Austausch mit den Journalisten gewonnen werden. Außerdem war es möglich, Treffen mit Politikern der verschiedenen Ebenen – kommunal, regional, europäisch – zu organisieren. Neben den Politikern standen Diskussionen mit Verantwortlichen von Flüchtlingshilfsorganisationen, Medienvertretern und Wissenschaftlern auf dem Programm.

Die teilnehmenden Journalisten, die für ein breites Spektrum europäischer Medien arbeiten, nutzten die Gespräche sehr intensiv, um sich ein unmittelbares Bild von den Persönlichkeiten und deren politischen Standpunkten zu verschaffen. Zudem bot die Reise viele Gelegenheiten, sich fachlich auszutauschen und persönlich kennenzulernen.

Die zweite Studienreise wird nach den Europawahlen im Juni 2019 in Berlin und Wrocław stattfinden.

Susanne Binder



Im Goethe Institut, Lyon



Die Gruppe vor dem Hôtel de Ville, Lyon

Implementation by:

Supported by:



Im Salon du Consulat, Hôtel de Ville, Lyon



Gespräch mit ACLAAM,
Flüchtlingshilfsorganisation in Lyon



Diskussionen und Austausch im Hotel in Mailand



Bei NAGA, Hilfsorganisation in Mailand



Im Torre Pirelli, Regionalrat, Mailand



Ein Teil der Gruppe vor dem Mailänder Dom

Implementation by:

Supported by: